

**WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN**

FACHSERIE

**15**

**Reihe 1**

**Einnahmen und Ausgaben  
ausgewählter privater Haushalte**

**2. Vierteljahr 1982**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2150100 — 82322

Erschienen im Oktober 1982  
Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet  
Preis: DM 2,60

## Inhalt

	Seite
Erläuterungen . . . . .	4
Tabellenteil	
1 Budgets je Haushalt und Monat (DM/Prozent) . . . . .	5
2 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Verwendungszweck sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter (DM/Prozent) . . . . .	6
3 Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel je Haushalt und Monat nach Güterarten (Menge/DM) . . . . .	7
4 Ausgaben für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat nach Güterarten (DM/Prozent) . . . . .	9

**Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet;  
sie schließen Berlin (West) ein.**

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- . = kein Nachweis vorhanden

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen

## Erläuterungen

In den laufenden Wirtschaftsrechnungen werden die Einnahmen und Ausgaben folgender drei Haushaltstypen beobachtet:

**Haushaltstyp 1:** 2 - Personen - Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen.

Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1982 unter 1 750 DM liegen. Bei der erstmaligen Festsetzung der Einkommensgrenze im Jahr 1964 lag diese etwa in der Höhe der damaligen Sätze der Sozialhilfe. Die Grenze wird seitdem entsprechend der Steigerung der Renten und Sozialhilfesätze fortgeschrieben.

**Haushaltstyp 2:** 4 - Personen - Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein. Sein monatliches Bruttoarbeitseinkommen sollte 1982 zwischen 2 400 und 3 600 DM liegen. Bei der erstmaligen Bestimmung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 wurde von einem Wert ausgegangen, der ungefähr dem durchschnittlichen Bruttomonatsverdienst eines männlichen Arbeiters in der Industrie bzw. eines männlichen Angestellten entsprach. Die Einkommensgrenzen werden seitdem entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

**Haushaltstyp 3:** 4 - Personen - Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Beamter oder Angestellter und der Hauptverdiener in der Familie sein. 1982 sollte das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen zwischen 4 600 und 6 300 DM betragen, davon allein das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes mindestens 4 300 DM. Das Einkommen beim Typ 3 sollte bei der erstmaligen Festlegung der Einkommensgrenzen im Jahr 1964 einen nominalen Abstand von etwa 1 000 DM zum Einkommen beim Typ 2 haben. Seitdem werden die Einkommensgrenzen entsprechend der Lohn- und Gehaltsentwicklung fortgeschrieben.

Die als Privater Verbrauch nachgewiesenen Mengen und Beträge beziehen sich auf die Marktentnahme der beobachteten Haushalte. Sie umfassen die Käufe von Waren und Dienstleistungen für den Eigenverbrauch und für Geschenke an Dritte sowie die unterstellten Käufe, d. h. die zu Einzelhandelspreisen bewerteten Deputate und den Mietwert der Eigentümerwohnung. Nicht enthalten sind Menge und Wert der Sachgeschenke von Dritten und der Sachzugänge aus der Eigenbewirtschaftung.

Ab 1981 werden die Hypothekenzinsen nicht mehr vom Bruttoeinkommen aus Vermietung und Verpachtung abgesetzt, sondern zusammen mit den übrigen Zinsen als „Übrige Ausgaben“ nachgewiesen.

Die Statistik der laufenden Wirtschaftsrechnungen geht bis auf das Jahr 1949 zurück. 1964 wurde das Erhebungsverfahren grundlegend reformiert. Eine Darstellung der Methoden sowie der Möglichkeiten und Grenzen der laufenden Wirtschaftsrechnungen ist in „Wirtschaft und Statistik“ Heft 8/1965 bzw. Heft 6/1972 enthalten.

## 1 BUDGETS JE HAUSHALT UND MONAT

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER EINKOMMEN UND AUSGABEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	ERFASSTE HAUSHALTE (ANZAHL)					
	159		381		430	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNSELBSTAENDIGER ARBEIT	-	-	3 213,48	84,0	5 546,22	86,4
DARUNTER:						
EINKOMMEN DES HAUSHALTSVORSTANDES	-	-	3 181,46	83,2	5 416,06	84,4
DARUNTER:						
EINMALIGE ZAHLUNGEN 1)	-	-	175,16	4,6	462,86	7,2
UEBERSTUNDENENTGELT	-	-	43,29	1,1	40,70	0,6
VERMOEGENSWIRKSAME LEISTUNG DES ARBEITGEBERS	-	-	34,50	0,9	27,01	0,4
BRUTTOEINKOMMEN AUS UNTERNEHMERTAETIGKEIT 2)	34,49	2,3	93,18	2,4	101,90	1,6
BRUTTOEINKOMMEN AUS VERMOEGEN	60,47	4,1	135,96	3,6	361,51	5,6
EINKOMMEN AUS EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN, UNTERVERMIETUNG	1 379,69	93,6	382,15	10,0	410,99	6,4
LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN VOM STAAT 3)	1 325,45	89,9	220,85	5,8	187,74	2,9
DARUNTER:						
RENTEN DER GESETZLICHEN RENTEN- UND UNFALLVERSICHERUNG	1 209,47	82,0	1,60	0,0	1,66	0,0
UEBERTRAGUNGEN DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	104,80	7,1	190,21	5,0	166,89	2,6
SONSTIGE LAUFENDE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 4), UNTERMIETE	25,82	1,8	12,87	0,3	7,59	0,1
EINMALIGE EINKOMMENSUEBERTRAGUNGEN 5)	28,42	1,9	148,43	3,9	215,66	3,4
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	5,52	0,4	65,11	1,7	82,97	1,3
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	17,46	1,2	68,91	1,8	72,94	1,1
HAUSHALTSBRUTTOEINKOMMEN ZUSAMMEN	1 474,65	100	3 824,77	100	6 420,62	100
ABZUEGLICH:						
EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	-	-	405,00	10,6	994,89	15,5
PFLICHTBEITRAEGE ZUR SOZIALVERSICHERUNG	-	-	497,98	13,0	341,51	5,3
HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN	1 474,65	100	2 921,79	76,4	5 084,21	79,2
ZUZUEGLICH:						
SONSTIGE EINKOMMEN 6)	4,76	-	247,47	-	568,35	-
DARUNTER:						
VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN 7)	2,51	-	162,92	-	434,65	-
DARUNTER:						
VOM STAAT 3)	-	-	81,41	-	147,81	-
VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN	2,51	-	79,15	-	240,47	-
AUSGABEFAEHIGE EINKOMMEN UND EINKOMMEN	1 479,41	100	3 169,26	100	5 652,56	100
AUSGABEN FUER DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 269,99	85,8	2 651,95	83,7	4 017,18	71,1
UEBRIGE AUSGABEN 8)	74,81	5,1	241,28	7,6	681,94	12,1
ZINSEN AUF KONSUMENTENKREDITE	1,59	0,1	63,46	2,0	226,82	4,0
STEUERN OHNE EINKOMMEN- UND VERMOEGENSTEUERN	2,86	0,2	18,57	0,6	26,50	0,5
DARUNTER:						
KRAFTFAHRZEUGSTEUER	2,30	0,2	17,55	0,6	23,70	0,4
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN KRANKENVERSICHERUNG	-	-	23,53	0,7	150,08	2,7
FREIWILLIGE BEITRAEGE ZUR GESETZLICHEN RENTENVERSICHERUNG	0,16	0,0	1,38	0,0	4,25	0,1
PRAEMIEN FUER PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG	4,11	0,3	4,53	0,1	104,82	1,9
PRAEMIEN FUER KRAFTFAHRTVERSICHERUNG	3,22	0,2	26,85	0,8	35,62	0,6
PRAEMIEN FUER PRIVATE UNFALL- UND SONSTIGE SCHADENVERSICHERUNG						
U. AE.	6,89	0,5	27,25	0,9	31,41	0,6
BEITRAEGE AN VEREINE, BERUFSVEREINIGUNGEN, PARTEIEN U. AE.	3,55	0,2	21,07	0,7	44,84	0,8
GELDSPENDEN, UEBERTRAGUNGEN AN ANDERE PRIVATE HAUSHALTE,						
SONSTIGE UEBERTRAGUNGEN U. AE. 8)	52,43	3,5	54,64	1,7	57,59	1,0
VERAENDERUNG (+/-) DER VERMOEGENS- UND FINANZKONTEN 9)	+134,62	+9,1	+276,03	+8,7	+953,44	+16,9
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON SACHVERMOEGEN	+41,43	+2,8	+73,14	+2,3	+818,07	+14,5
BILDUNG (+) BZW. VERMINDERUNG (-) VON GELDVERMOEGEN	+80,25	+5,4	+215,57	+6,8	+722,15	+12,8
KREDITRUECKZAHLUNG (+) BZW. KREDITAUFNAHME (-)	+12,93	+0,9	-12,68	-0,4	-586,78	-10,4

1) URLAUBS-, WEIHNACHTSGELD, 13-MONATSGEHALT, PRAEMIEN U. AE.- 2) IM WESENTLICHEN EINKOMMEN AUS SELBSTAENDIGER ARBEIT, Z.B. ENTGELTE FUER HAUSHALTSBUCHFUEHRUNG, GEFUELLIGKEITSLEISTUNGEN U. AE.- 3) UEBERTRAGUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG U. DER GEBIETSKOERPERSCHAFTEN, OEFFENTLICHE PENSIONEN.- 4) UEBERTRAGUNGEN VON UNTERNEHMEN, VON ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER, VON ANDEREN PRIVATEN HAUSHALTEN.- 5) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON UNTER 1 000 DM JE EINZELFALL.- 6) EINKOMMEN AUS DEM VERKAUF IM HAUSHALT ERZEUGTER SOWIE GEBRAUCHTER WAREN, NETTOEINKOMMEN AUS DER ERSTATTUNG VON AUSGABEN FUER GESCHAFTLICHE (DIENSTL.) ZWECKE, RUECKVERGUETUNGEN AUF WARENKAUEFE, VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN, EINKOMMEN, DIE ANDEREN POSITIONEN NICHT ZUZUORDNEN SIND, JEDOCH OHNE EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME.- 7) EINMALIGE UEBERTRAGUNGEN VON 1 000 DM UND MEHR JE EINZELFALL.- 8) JEDOCH OHNE AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG.- 9) AUSGABEN FUER VERMOEGENSBILDUNG UND KREDITRUECKZAHLUNG ABZUEGLICH EINKOMMEN AUS VERMOEGENSMINDERUNG U. KREDITAUFNAHME, JEDOCH OHNE WERTVERAENDERUNG VORHANDENEN SACH- UND GELDVERMOEGENS.

2 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH VERWENDUNGSZWECK  
SOWIE NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT DER GÜTER  
2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH	1 269,99	100	2 651,95	100	4 017,18	100
NACH VERWENDUNGSZWECK						
NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	435,14	34,3	737,58	27,8	927,35	23,1
NAHRUNGSMITTEL 2)	368,70	29,0	639,51	24,1	818,14	20,4
DARUNTER:						
TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	172,64	13,6	269,15	10,1	308,73	7,7
PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	134,71	10,6	216,68	8,2	269,69	6,7
GENUSSMITTEL 5)	66,44	5,2	98,07	3,7	109,22	2,7
KLEIDUNG, SCHUHE	74,32	5,9	222,46	8,4	373,53	9,3
OBERBEKLEIDUNG	42,51	3,3	127,10	4,8	225,81	5,6
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,66	1,3	45,73	1,7	71,46	1,8
SCHUHE	15,15	1,2	49,63	1,9	76,25	1,9
WOHNUNGSMIETEN U. AE. 6)	295,37	23,3	436,77	16,5	644,66	16,0
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. AE.	106,02	8,3	160,78	6,1	210,25	5,2
ELEKTRIZITÄT	37,72	3,0	60,79	2,3	77,16	1,9
GAS	8,32	0,7	23,22	0,9	32,15	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,89	0,7	6,56	0,2	3,60	0,1
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	12,41	1,0	24,64	0,9	49,22	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	38,69	3,0	45,56	1,7	48,12	1,2
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	101,15	8,0	249,63	9,4	346,01	8,6
DARUNTER:						
MÖBEL 7)	11,74	0,9	57,70	2,2	99,85	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 7)	3,45	0,3	7,82	0,3	17,04	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWASCHE 7)	7,87	0,6	14,77	0,6	21,10	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE, BELEUCHTUNGSKÖRPER 7)	3,75	0,3	30,06	1,1	10,30	0,3
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	5,26	0,4	18,92	0,7	19,31	0,5
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 7)	8,17	0,6	27,71	1,0	45,23	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL, SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER	16,25	1,3	32,86	1,2	38,33	1,0
DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 8)	16,03	1,3	9,83	0,4	17,60	0,4
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,17	1,6	35,71	1,3	65,53	1,6
GÜTER FÜR VERKEHRZWECKE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	99,86	7,9	467,55	17,6	691,38	17,2
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 9)	39,29	3,1	382,09	14,4	556,81	13,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 10)	13,00	1,0	211,41	8,0	257,69	6,4
KRAFTSTOFFE	14,43	1,1	96,97	3,7	155,44	3,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER	2,38	0,2	21,93	0,8	36,18	0,9
DIENSTLEISTUNGEN 11), FREMDE REPARATUREN U. ÄNDERUNGEN	9,48	0,7	51,78	2,0	107,50	2,7
FREMDE VERKEHRSLEISTUNGEN	27,16	2,1	35,52	1,3	67,83	1,7
NACHRICHTENÜBERMITTLUNG 12)	33,41	2,6	49,94	1,9	66,73	1,7
GÜTER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	54,05	4,3	90,44	3,4	261,53	6,5
GÜTER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	33,38	2,6	65,56	2,5	86,02	2,1
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	16,98	1,3	19,16	0,7	26,45	0,7
GÜTER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	20,67	1,6	24,88	0,9	175,51	4,4
DARUNTER:						
DIENSTLEISTUNGEN	9,50	0,7	11,73	0,4	129,24	3,2
GÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,43	5,0	193,08	7,3	347,01	8,6
DARUNTER:						
RUNDUNK-, FERNSEH- UND PHONOGERÄTE, ZUBEHÖRTEILE 13)	13,31	1,0	27,12	1,0	43,13	1,1
FOTO- UND KINOAPPARATE, ZUBEHÖRTEILE	0,14	0,0	4,32	0,2	6,11	0,2
BÜCHER, BROSCHÜREN, ZEITUNGEN, ZEITSCHRIFTEN	23,13	1,8	38,13	1,4	64,46	1,6
KOSTEN FÜR THEATER, KINO, SPORTVERANSTALTUNGEN U. AE.	1,70	0,1	11,73	0,4	23,22	0,6
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GÜTER 14)	40,64	3,2	93,67	3,5	215,47	5,4
DARUNTER:						
UHREN UND ECHTER SCHMUCK 13)	1,77	0,1	6,04	0,2	7,56	0,2
DIENSTLEISTUNGEN DES BEHERBERGUNGSGEWERBES	17,58	1,4	37,62	1,4	112,22	2,8
PAUSCHALREISEN	11,43	0,9	28,18	1,1	52,54	1,3
NACH DAUERHAFTIGKEIT UND WERT						
VERBRAUCHSGÜTER UND REPARATUREN	653,18	51,4	1 183,05	44,6	1 603,21	39,9
GEBRAUCHSGÜTER VON MITTLERER LEBENSDAUER UND/ODER BEGRENZTEM WERT	114,41	9,0	376,37	14,2	638,09	15,9
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE GEBRAUCHSGÜTER	50,39	4,0	354,08	13,4	450,96	11,2
WOHNUNGSMIETEN 6)	295,37	23,3	436,77	16,5	644,66	16,0
ÜBRIGE DIENSTLEISTUNGEN	156,64	12,3	301,69	11,4	680,26	16,9

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 5) SOWEIT NICHT IM GASTSTÄTTEN- UND KANTINENVERZEHRE ENTHALTEN.- 6) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. AE.- 7) OHNE ENTGELTE FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 8) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.- 9) EINSCHL. ANSCHAFKUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 10) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 11) EINSCHL. GARAGENMIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN.- 12) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 13) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 14) DIENSTLEISTUNGEN DER BANKEN UND VERSICHERUNGEN, DES BEHERBERGUNGSGEWERBES, PAUSCHALREISEN, SONST. WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN.

## 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	435,14	-	737,58	-	927,35
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
NAHRUNGSMITTEL 2)	-	368,70	-	639,51	-	818,14
NAHRUNGSMITTEL TIERISCHEN URSPRUNGS 3)	-	172,64	-	269,15	-	308,73
FLEISCH (OHNE FLEISCHWAREN)	-	52,12	-	70,44	-	81,66
KALBFLEISCH	145	1,95	80	1,04	101	1,56
RINDFLEISCH	1 089	14,17	1 181	15,23	1 308	19,20
SCHWEINEFLEISCH (EINSCHL. FRISCHER SPECK)	1 859	18,59	3 344	31,90	3 172	35,37
INNEREIEN UND KNOCHEN	382	2,06	300	1,72	297	1,84
GEFLÜGEL	1 228	7,59	1 300	6,92	1 186	7,83
HACKFLEISCH	538	5,80	1 144	11,31	1 218	12,46
SONSTIGES FLEISCH	251	1,96	278	2,33	332	3,40
FLEISCHWAREN	-	48,78	-	89,24	-	90,62
WURST UND WURSTWAREN	3 007	37,06	5 722	69,50	5 053	66,74
MAGERER UND FETTER SPECK (GERAEUCHERT)	274	3,24	316	3,88	327	4,02
SCHINKEN (GEKOCHT UND GERAEUCHERT)	291	5,74	503	9,58	654	13,34
GEFLÜGELKONSERVEN	-	-	0	0,00	0	0,00
SONSTIGE FLEISCHKONSERVEN (AUCH MISCHKONSERVEN)	204	1,32	485	2,54	423	2,65
SONSTIGE FLEISCHWAREN	151	1,42	396	3,73	380	3,87
FISCHE (OHNE FISCHWAREN)	433	3,71	403	3,51	457	4,08
FISCHWAREN	-	4,42	-	6,47	-	7,16
SALZIERINGE	35	0,24	18	0,10	10	0,09
FISCHE (GERAEUCHERT UND GETROCKNET)	66	0,80	49	0,67	61	0,93
SONSTIGE FISCHWAREN EINSCHL. FISCHKONSERVEN	360	3,37	635	5,69	587	6,14
EIER (STÜCKE)	40	9,26	59	12,82	62	14,46
MILCH	-	20,38	-	37,73	-	44,50
VOLLMILCH, FRISCHE (LITER)	7,5	7,54	17,8	17,34	19,3	19,20
KONDENSMILCH, TUBENSÄHNE	1 378	4,21	1 026	2,96	788	2,43
SAHNE (OHNE TUBENSÄHNE)	664	3,30	1 119	5,42	1 520	7,63
JOGHURT, KEFIR, BIOGHURT	990	3,11	2 299	7,04	2 853	9,20
SONSTIGE MILCH	-	2,22	-	4,97	-	6,14
KAESE	-	15,10	-	27,05	-	39,05
WEICH-, HART- UND SCHNITTKAESE	1 034	11,60	2 032	22,44	2 708	32,39
FRISCHKAESE (QUARK)	1 265	3,50	1 506	4,62	2 212	6,66
BUTTER	1 223	11,60	1 308	12,31	1 921	17,91
SPEISEFETTE (OHNE BUTTER)	-	5,82	-	8,08	-	7,37
TIERISCHE FETTE	62	0,30	41	0,20	38	0,24
MARGARINE	1 245	4,82	2 230	7,01	1 864	6,31
SONSTIGE PFLANZEN- UND SPEISEFETTE	154	0,70	216	0,87	194	0,83
SPEISEÖLE	-	1,44	-	1,50	-	1,93
ERDNUSÖL	-	-	0	0,00	1	0,00
OLIVENÖL	2	0,02	7	0,08	7	0,07
SONSTIGE SPEISEÖLE	325	1,42	398	1,41	442	1,85
NAHRUNGSMITTEL PFLANZLICHEN URSPRUNGS 4)	-	134,71	-	216,68	-	269,69
BROT UND BACKWAREN	-	39,80	-	61,68	-	71,54
SCHWARTZ- UND MISCHBROT	5 780	15,59	8 817	23,56	9 004	25,64
WEISSBROT UND WEIZENKLEINGEBÄCK	2 545	10,60	4 238	18,29	4 834	22,12
FEINGEBÄCK UND DAUERBACKWAREN	1 592	13,62	2 306	19,83	2 625	23,78
MEHL, NÄHRMITTEL, KARTOFFELERZEUGNISSE	-	12,90	-	26,90	-	29,84
WEIZENMEHL	1 025	1,25	1 810	1,91	1 930	2,07
GRIESS	59	0,18	59	0,20	66	0,19
TEIGWAREN	544	2,13	1 015	3,26	1 018	3,45
REIS	285	0,84	450	1,29	621	1,88
HAFERERZEUGNISSE	127	0,24	242	0,58	292	0,73
HÜLSENFRÜCHTE, GETROCKNETE	63	0,19	122	0,30	63	0,19
STAERKEMEHL ALLER ART	60	0,22	122	0,39	119	0,43
PUDDINGPULVER	100	0,88	209	1,68	246	2,02
KOCHFERTIGE SUPPEN UND SOSSEN	-	3,36	-	5,15	-	5,72
KOCH-, BRAT- UND GENUSSFERTIGE KARTOFFELERZEUGNISSE	254	1,52	887	4,03	895	4,39
KINDERNÄHRMITTEL ALLER ART	1	0,01	291	2,73	157	1,41
SONSTIGES MEHL UND SONSTIGE NÄHRMITTELERZEUGNISSE	361	2,08	922	5,38	1 288	7,35

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEZEIGT IN GRAMM.- 2) EINSCHL. FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHRE IN GASTSTÄTTEN UND KANTINEN.- 3) EINSCHL. PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.- 4) OHNE PFLANZLICHE FETTE UND ÖLE.

## 3 AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL JE HAUSHALT UND MONAT NACH GUETERARTEN

2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUFWENDUNGEN	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM	MENGE 1)	DM
AUFWENDUNGEN FUER NAHRUNGS- UND GENUSSMITTEL INSGESAMT	-	435,14	-	737,58	-	927,35
DAVON AUFWENDUNGEN FUER:						
KARTOFFELN (KILOGRAMM)	6,3	7,28	6,9	7,40	7,1	8,57
FRISCHGEMUESE	-	21,09	-	24,80	-	36,15
BLUMENKOHL	422	1,03	441	1,06	481	1,19
SONSTIGER KOHL	261	0,47	297	0,48	310	0,58
KAROTTEN, MOEHREN	554	1,03	801	1,46	1 007	1,92
TOMATEN	817	2,79	1 667	5,77	1 968	7,11
GURKEN	867	2,03	1 497	3,58	1 690	4,16
BOHNEN, FRISCHE	83	0,29	42	0,15	107	0,38
ERBSEN, FRISCHE	17	0,08	9	0,04	19	0,08
SPINAT	33	0,09	36	0,09	38	0,09
SALAT	800	2,47	765	2,51	1 001	3,53
ZWIEBELN, SCHALOTEN, KNOBLAUCH	727	1,21	956	1,74	1 041	1,98
SONSTIGES FRISCHGEMUESE (OHNE KOHL)	1 867	9,61	1 848	7,91	3 200	15,13
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 2)	-	6,46	-	12,64	-	15,47
GEMUESEKONSERVEN, TROCKENGEMUESE 3)	2 059	5,67	3 806	10,77	4 194	12,99
TIEFGEKUEHLTES GEMUESE	200	0,79	447	1,87	537	2,48
FRISCHOBST	-	21,20	-	29,15	-	40,54
KERNOBST	2 275	6,73	4 101	12,41	5 166	16,73
STEINOBST	255	1,00	575	1,95	684	2,43
TRAUBEN	44	0,31	49	0,33	67	0,49
FRISCHE BEEREN	1 016	5,18	1 336	6,20	2 183	10,29
APFELSINEN, MANDARINEN, KLEMENTINEN	1 546	3,35	733	1,56	1 045	2,39
SONSTIGE ZITRUSFRUECHTE	566	1,44	479	1,16	739	1,83
BANANEN	1 190	2,90	2 098	4,92	2 229	5,34
ANANAS, FEIGEN, MELONEN U. AE.	118	0,28	262	0,63	364	1,03
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 4)	-	3,58	-	6,39	-	9,38
OBSTKONSERVEN, TROCKENOBST 5)	1 120	3,11	1 626	4,27	2 149	6,15
TIEFGEKUEHLTES OBST	-	-	5	0,05	11	0,13
SCHALENFRUECHTE	51	0,48	234	2,07	319	3,10
MARMELADE	486	2,08	659	2,66	903	3,91
ZUCKER	1 822	3,51	2 559	4,64	3 029	5,59
SUESSWAREN, HONIG, KAKAOERZEUGNISSE	-	16,81	-	40,41	-	48,70
HONIG	267	2,06	230	1,64	332	2,55
SIRUP	16	0,08	57	0,20	70	0,30
SCHOKOLADE	667	8,08	1 328	14,38	1 563	18,09
SONSTIGE SUESSWAREN (OHNE KAKAOERZEUGNISSE)	863	6,36	3 106	22,52	3 398	25,60
KAKAOERZEUGNISSE (OHNE SCHOKOLADE)	26	0,23	265	1,68	316	2,17
SONSTIGE NAHRUNGSMITTEL 6)	-	61,35	-	153,68	-	239,72
GEWUERZE, BACK- UND SPEISEZUTATEN (OHNE MAYONNAISE)	-	3,67	-	5,63	-	6,63
MAYONNAISEN	58	0,29	203	0,96	193	1,00
OBST- UND GEMUESESAEFTE	-	3,68	-	12,05	-	15,54
ALKOHOLFREIE GETRAENKE (OHNE OBST- UND GEMUESESAEFTE)	-	11,20	-	25,31	-	26,54
MINERALWASSER	-	6,34	-	6,43	-	8,33
COLA-GETRAENKE	-	0,63	-	4,39	-	4,20
SONSTIGE FRUCHTSAFTGETRAENKE	-	2,77	-	12,40	-	11,97
KAFFEEMITTEL UND TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE	-	1,46	-	2,09	-	2,03
FERTIGE MAHLZEITEN (AUCH TIEFGEKUEHLT ODER ALS KONSERVEN)	-	3,84	-	8,44	-	12,03
VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	38,67	-	101,29	-	177,97
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN GASTSTAETTEN (OHNE KANTINEN)	-	25,17	-	57,89	-	106,79
SPEISEN UND MAHLZEITEN IN KANTINEN (ANZAHL)	-	-	4	10,05	6	17,73
GETRAENKE IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN	-	13,49	-	33,36	-	53,45
GENUSSMITTEL 7)	-	66,44	-	98,07	-	109,22
BOHNENKAFFEE	799	16,54	1 030	19,98	1 101	21,88
TEE (OHNE TEEAEHNLICHE ERZEUGNISSE) 8)	22	0,59	46	1,34	79	2,58
ALKOHOLISCHE GETRAENKE	-	27,93	-	52,32	-	67,19
WEIN (LITER)	1,7	7,51	3,1	12,90	5,3	28,38
BIER (LITER)	8,1	12,74	18,0	26,43	14,4	22,11
BRANNTWEIN, LIKOER	-	6,11	-	10,54	-	11,46
SEKT, SCHAUMWEIN (LITER)	0,2	1,58	0,3	2,45	0,7	5,24
TABAKWAREN	-	21,37	-	24,43	-	17,56
TABAK	56	3,33	34	2,18	24	2,11
ZIGARREN (STUECK)	6	1,63	1	0,39	2	0,62
ZIGARETTEN (STUECK)	103	15,51	141	21,31	98	14,67
SONSTIGE TABAKWAREN	-	0,91	-	0,55	-	0,16

1) SOWEIT IN DER VORSPALTE NICHT ANDERS ANGEGEBEN IN GRAMM.- 2) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.- 3) OHNE TIEFGEKUEHLTES GEMUESE.-  
 4) EINSCHL. TIEFGEKUEHLTES OBST UND EINSCHL. SCHALENFRUECHTE.- 5) OHNE TIEFGEKUEHLTES OBST UND OHNE SCHALENFRUECHTE.- 6) EINSCHL.  
 FERTIGE MAHLZEITEN UND VERZEHR IN GASTSTAETTEN UND KANTINEN.- 7) SOWEIT NICHT IM GASTSTAETTEN- UND KANTINENVERZEHR ENTHALTEN.-  
 8) OHNE KRAEUTER-, PFEFFERMINZTEE U. AE.



## 4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

## 2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 269,99	100	2 651,95	100	4 017,18	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
NÄHRUNGS- UND GENUSSMITTEL	435,14	34,3	737,58	27,8	927,35	23,1
KLEIDUNG, SCHUHE	74,32	5,9	222,46	8,4	373,53	9,3
OBERBEKLEIDUNG	42,51	3,3	127,10	4,8	225,81	5,6
HERREN- UND KNABENOBERBEKLEIDUNG	12,45	1,0	51,79	2,0	88,05	2,2
DAMEN- UND MÄDCHENOBERBEKLEIDUNG	29,19	2,3	74,14	2,8	136,30	3,4
ANFERTIGUNG UND MIETE VON OBERBEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,87	0,1	1,17	0,0	1,47	0,0
SONSTIGE BEKLEIDUNG	16,66	1,3	45,73	1,7	71,46	1,8
HERREN- UND KNABENWAESCHE	6,17	0,5	16,10	0,6	25,51	0,6
DAMEN- UND MÄDCHENWAESCHE	2,79	0,2	8,42	0,3	12,69	0,3
SAEUGLINGSBEKLEIDUNG	0,23	0,0	0,54	0,0	0,72	0,0
METERWARE FÜR LEIBWAESCHE	0,01	0,0	0,02	0,0	0,05	0,0
ÜBRIGE HERREN- UND KNABENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	1,67	0,1	5,99	0,2	9,51	0,2
ÜBRIGE DAMEN- UND MÄDCHENBEKLEIDUNG UND ZUBEHÖR	3,38	0,3	8,95	0,3	13,02	0,3
WOLLE, KURZWAREN	2,27	0,2	5,64	0,2	9,81	0,2
ANFERTIGUNG VON LEIBWAESCHE UND ÜBRIGER BEKLEIDUNG, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	0,15	0,0	0,07	0,0	0,14	0,0
SCHUHE	15,15	1,2	49,63	1,9	76,25	1,9
HERREN- UND KNABENSCHUHE	4,45	0,4	23,51	0,9	32,68	0,8
DAMEN- UND MÄDCHENSCHUHE	8,51	0,7	23,32	0,9	37,74	0,9
ANFERTIGUNG VON SCHUHEN, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN, SCHUHZUBEHÖR	2,20	0,2	2,80	0,1	5,83	0,1
WOHNUNGSMIETEN U. Ä. 2)	295,37	23,3	436,77	16,5	644,66	16,0
ELEKTRIZITÄT, GAS, BRENNSTOFFE U. Ä.	106,02	8,3	160,78	6,1	210,25	5,2
ELEKTRIZITÄT	37,72	3,0	60,79	2,3	77,16	1,9
GAS	8,32	0,7	23,22	0,9	32,15	0,8
KOHLEN UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	8,89	0,7	6,56	0,2	3,60	0,1
STEINKOHLEN ALLER ART	3,42	0,3	3,63	0,1	0,50	0,0
KOKS	-	-	0,59	0,0	1,53	0,0
BRAUNKOHLEN ALLER ART	3,47	0,3	1,06	0,0	0,37	0,0
HOLZ, TORF UND SONSTIGE FESTE BRENNSTOFFE	2,00	0,2	1,28	0,0	1,21	0,0
FLÜSSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	12,41	1,0	24,64	0,9	49,22	1,2
ZENTRALHEIZUNG UND WARMWASSER	38,69	3,0	45,56	1,7	48,12	1,2
ÜBRIGE GÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	101,15	8,0	249,63	9,4	346,01	8,6
MOBEL 3)	11,74	0,9	57,70	2,2	99,85	2,5
TEPPICHE UND SONSTIGER FUSSBODENBELAG, MATRATZEN 3)	3,45	0,3	7,82	0,3	17,04	0,4
SONSTIGE HEIMTEXTILIEN, HAUSHALTSWAESCHE 3)	7,87	0,6	14,77	0,6	21,10	0,5
HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	3,36	0,3	26,40	1,0	4,48	0,1
ÖFEN UND HERDE 3)	1,23	0,1	24,54	0,9	2,02	0,1
SONSTIGE HEIZ- UND KOCHGERÄTE 3)	2,13	0,2	1,87	0,1	2,46	0,1
BELEUCHTUNGSKÖRPER 3)	0,39	0,0	3,65	0,1	5,82	0,1
ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	5,26	0,4	18,92	0,7	19,31	0,5
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	4,11	0,3	16,67	0,6	17,52	0,4
SONSTIGE ELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	1,14	0,1	2,25	0,1	1,79	0,0
NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	8,17	0,6	27,71	1,0	45,23	1,1
LANGLEBIGE, HOCHWERTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	-	-	1,54	0,1	0,70	0,0
SONSTIGE NICHELEKTRISCHE HAUSHALTSMASCHINEN UND -GERÄTE 3)	8,17	0,6	26,17	1,0	44,53	1,1
REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL	10,76	0,8	19,61	0,7	20,57	0,5
SONSTIGE VERBRAUCHSGÜTER FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG	5,48	0,4	13,25	0,5	17,76	0,4
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE, WOHNUMREPARATUREN U. Ä. 4)	8,47	0,7	14,26	0,5	11,71	0,3
TAPETEN, FARBEN, BAUSTOFFE	4,31	0,3	9,76	0,4	6,47	0,2
FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG 4)	4,16	0,3	4,51	0,2	5,25	0,1
Dienstleistungen für die Haushaltsführung 5)	16,03	1,3	9,83	0,4	17,60	0,4
ANFERTIGUNG, INSTALLATION, MIETEN VON HAUSRAT ALLER ART, FREMDE REPARATUREN UND ÄNDERUNGEN	2,66	0,2	3,60	0,1	5,95	0,1
HAUSLICHE DIENSTE	6,64	0,5	0,36	0,0	2,22	0,1
WÄSCHEREI UND REINIGUNG	6,09	0,5	5,62	0,2	9,42	0,2
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN FÜR DIE HAUSHALTSFÜHRUNG 5)	0,63	0,0	0,25	0,0	0,02	0,0
BLUMEN, GÜTER FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	20,17	1,6	35,71	1,3	65,53	1,6
BLUMEN UND TOPFPFLANZEN, WAREN FÜR DIE GARTENPFLEGE UND NUTZTIERHALTUNG	18,51	1,5	34,70	1,3	62,89	1,6
Dienstleistungen für die Gartenpflege und Nutztierhaltung	1,66	0,1	1,01	0,0	2,65	0,1

1) DER BEGRIFF "GÜTER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. MIETWERT FÜR EIGENTUMERWOHNUNGEN SOWIE UNTERMieten U. Ä.- 3) OHNE ENTGELT FÜR ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION ODER REPARATUREN.- 4) AUF KOSTEN DES MIETERS.- 5) OHNE FREMDE REPARATUREN AN DER WOHNUNG.

## 4 AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH JE HAUSHALT UND MONAT NACH GÜTERARTEN

## 2. VIERTELJAHR 1982

ART DER AUSGABEN 1)	HAUSHALTSTYP 1		HAUSHALTSTYP 2		HAUSHALTSTYP 3	
	DM	PROZENT	DM	PROZENT	DM	PROZENT
AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH INSGESAMT	1 269,99	100	2 651,95	100	4 017,18	100
DAVON AUSGABEN FÜR:						
GUETER FÜR VERKEHRSZWECKE, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	99,86	7,9	467,55	17,6	691,38	17,2
AUFWENDUNGEN FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE. 2)	39,29	3,1	382,09	14,4	556,81	13,9
KRAFTFAHRZEUGE UND FAHRRÄDER 3)	13,00	1,0	211,41	8,0	257,69	6,4
KRAFTSTOFFE	14,43	1,1	96,97	3,7	155,44	3,9
SONSTIGE GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR EIGENE KRAFTFAHRZEUGE U. AE.	2,38	0,2	21,93	0,8	36,18	0,9
Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge u. Ae. 4), fremde Reparaturen und Änderungen	9,48	0,7	51,78	2,0	107,50	2,7
Fremde Verkehrsleistungen	27,16	2,1	35,52	1,3	67,83	1,7
Personenbeförderung	25,96	2,0	32,63	1,2	60,98	1,5
Flug- und Schiffspassagen	0,29	0,0	2,22	0,1	10,26	0,3
Taxifahrten, Mieten von Fahrzeugen	2,72	0,2	3,58	0,1	3,45	0,1
Sonstige Verkehrsmittel	22,95	1,8	26,82	1,0	47,26	1,2
Sonstige Verkehrsleistungen	1,20	0,1	2,89	0,1	6,85	0,2
NACHRICHTENUEBERMITTLUNG 5)	33,41	2,6	49,94	1,9	66,73	1,7
GUETER FÜR DIE KÖRPER- UND GESUNDHEITSPFLEGE	54,05	4,3	90,44	3,4	261,53	6,5
GUETER FÜR DIE KÖRPERPFLEGE	33,38	2,6	65,56	2,5	86,02	2,1
Gebrauchsgüter für die Körperpflege 6)	1,97	0,2	5,78	0,2	8,46	0,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	14,43	1,1	40,61	1,5	51,11	1,3
Dienstleistungen für die Körperpflege	16,98	1,3	19,16	0,7	26,45	0,7
GUETER FÜR DIE GESUNDHEITSPFLEGE	20,67	1,6	24,88	0,9	175,51	4,4
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege 6)	1,99	0,2	4,73	0,2	12,23	0,3
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	9,19	0,7	8,42	0,3	34,03	0,8
Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	9,50	0,7	11,73	0,4	129,24	3,2
GUETER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	63,43	5,0	193,08	7,3	347,01	8,6
GEBRAUCHS- UND VERBRAUCHSGÜTER FÜR BILDUNGS- UND UNTERHALTUNGSZWECKE	47,45	3,7	117,91	4,4	206,84	5,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte, Zubehöerteile 6)	13,31	1,0	27,12	1,0	43,13	1,1
Foto- und Kinoapparate, Zubehöerteile	0,14	0,0	4,32	0,2	6,11	0,2
Bücher, Broschüren	3,08	0,2	15,75	0,6	33,26	0,8
Zeitschriften, Zeitschriften	20,05	1,6	22,38	0,8	31,20	0,8
Sonstige Gebrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke 6)	6,29	0,5	33,27	1,3	67,97	1,7
Sonstige Verbrauchsgüter für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	4,58	0,4	15,07	0,6	25,17	0,6
Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	15,98	1,3	75,17	2,8	140,17	3,5
Schulgeld und ähnliche Bildungskosten	0,40	0,0	27,63	1,0	56,45	1,4
Kosten für Theater, Kino, Sportveranstaltungen u. Ae.	1,70	0,1	11,73	0,4	23,22	0,6
Rundfunk- und Fernsehgebühren	7,69	0,6	11,52	0,4	11,19	0,3
Sonstige Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke, fremde Reparaturen und Änderungen	6,20	0,5	24,28	0,9	49,31	1,2
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG; SONSTIGE GUETER	40,64	3,2	93,67	3,5	215,47	5,4
PERSÖNLICHE AUSSTATTUNG	3,94	0,3	14,16	0,5	23,97	0,6
Uhren und echter Schmuck 6)	1,77	0,1	6,04	0,2	7,56	0,2
Sonstige persönliche Ausstattung	1,55	0,1	7,49	0,3	14,12	0,4
Fremde Reparaturen und Änderungen für persönliche Ausstattung	0,61	0,0	0,63	0,0	2,29	0,1
SONSTIGE GUETER	36,70	2,9	79,50	3,0	191,50	4,8
Dienstleistungen der Banken und Versicherungen	1,45	0,1	3,33	0,1	5,92	0,1
Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	17,58	1,4	37,62	1,4	112,22	2,8
Pauschalreisen	11,43	0,9	28,18	1,1	52,54	1,3
Sonstige Waren und Dienstleistungen 7)	6,23	0,5	10,38	0,4	20,81	0,5

1) DER BEGRIFF "GUETER" IN DEN TEXTBEZEICHNUNGEN FASST "WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN" ZUSAMMEN.- 2) EINSCHL. ANSCHAFFUNGSKOSTEN, OHNE ABSCHREIBUNGEN UND OHNE KRAFTFAHRZEUGSTEUER UND KRAFTFAHRTVERSICHERUNG.- 3) EINSCHL. HOCHWERTIGE ERSATZTEILE.- 4) EINSCHL. GARAGEN-MIETE UND MIETWERT FÜR EIGENTUMERGARAGEN.- 5) POST-, TELEGRAMM- UND FERNSPRECHGEBÜHREN.- 6) EINSCHL. ANFERTIGUNG BZW. INSTALLATION.- 7) BEGRIFFNISARTIKEL, GEBÜHREN, HONORARE FÜR RECHTSANWÄLTE, RICHTSKOSTEN U. AE.



# Fachserie 15: Wirtschaftsrechnungen

## Laufende Wirtschaftsrechnungen

Die Ergebnisse der laufenden Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten dreier ausgewählter Typen, und zwar:

**Haushaltstyp 1:** 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Erfaßt werden überwiegend ältere Ehepaare in Gemeinden mit 5 000 Einwohnern und mehr.

**Haushaltstyp 2:** 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes.

Es handelt sich um Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll als Angestellter oder Arbeiter tätig und alleiniger Einkommensbezieher sein.

**Haushaltstyp 3:** 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen.

Erfaßt werden ebenfalls Ehepaare mit 2 Kindern, davon mindestens 1 Kind unter 15 Jahren, in Gemeinden mit 20 000 Einwohnern und mehr. Der Haushaltsvorstand soll Angestellter oder Beamter und der Hauptverdiener in der Familie sein.

### Reihe 1: Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Die Monatsberichte über die Budgets der 3 Haushaltstypen bringen jeweils einen Nachweis der Einnahmen und Ausgaben sowie der Käufe nach Güterart, Verwendungszweck, Dauerhaftigkeit und Wert der Güter; außerdem werden die Aufwendungen für Nahrungs- und Genußmittel mit Mengenangaben nachgewiesen.

Der jährliche Bericht enthält zusammenfassende Übersichten sowie tiefer gegliederte Nachweisungen über die Käufe der ausgewählten Haushaltstypen. Ferner werden die Veränderungen der Vermögens- und Finanzkonten je Haushalt und Monat dargestellt.

**Reihe S: Sonderbeiträge (vorgesehen)**

### Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Einkommens- und Verbrauchsstichproben werden seit 1962/63 in mehrjährigen Abständen durchgeführt (letztmals 1978). Einbezogen sind rd. 55 000 Haushalte aller Bevölkerungsschichten, ausgenommen Haushalte von Ausländern und Haushalte mit besonders hohen monatlichen Haushaltsnettoeinkommen (1978: 20 000 DM und mehr).

Als einzige amtliche Statistik liefern Einkommens- und Verbrauchsstichproben für das jeweilige Erhebungsjahr detail-

lierte Informationen über Einkommenserzielung und -verwendung der deutschen Haushalte. Dabei fallen Angaben über Zusammensetzung und Verteilung des Haushaltseinkommens, über den Privaten Verbrauch nach Güterarten und Käuferschichten sowie über Umfang und Formen der Ersparnisbildung an. Darüber hinaus werden Daten über die Ausstattung der Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern, über ihre Wohnverhältnisse und über den Bestand an Vermögen und Schulden veröffentlicht. Diese Informationen werden mit wichtigen sozio-ökonomischen Haushaltsmerkmalen, wie soziale Stellung des Haushaltsvorstands, Haushaltsgröße, Haushaltsnettoeinkommen, Haushaltstyp, Alter des Haushaltsvorstands, kombiniert.

Die Ergebnisse dieser Erhebungen werden als Einzelveröffentlichungen in Form von thematisch gegliederten Heften veröffentlicht.

### Zur Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1978

werden folgende Hefte herausgegeben:

- Heft 1: Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern
- Heft 2: Vermögensbestände und Schulden privater Haushalte
- Heft 3: Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel; Mahlzeiten außer Haus
- Heft 4: Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte
- Heft 5: Aufwendungen privater Haushalte für den Privaten Verbrauch (vorgesehen)
- Heft 6: Einkommensverteilung und Einkommensbezieher in privaten Haushalten (vorgesehen)
- Heft 7: Aufgabe, Methode und Durchführung (vorgesehen)

### Systematiken

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.